

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 32.

Dienstag den 1. Februar.

1859.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 13 der akademischen Gesetze, nach welchem die Wohnungskarten der Studirenden allhier alljährlich einmal gegen andere dergleichen ungetauscht werden sollen, werden die gedachten Herren Studirenden hiermit unter der in dem beregten Paragraphen enthaltenen Verwarnung aufgefordert, ihre Wohnungskarten längstens

bis zu Ende des Monats Februar d. J.

in der Expedition des Universitäts-Gerichts zu produciren und sich des Umtausches derselben gegen neue dergleichen zu gewärtigen. Hierbei wird ihnen zugleich bemerkt, daß vom Ersten März d. J. an die bisher ausgefertigten Wohnungskarten ihre Gültigkeit gänzlich verlieren und zur Legitimation in irgend einer Art nicht weiter dienen.

Das Universitäts-Gericht das.

Dr. C. Morgenstern,
Univ.-Richter.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. Februar 1859 an bis auf Weiteres ist:

Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Arras, Halle'sche Straße Nr. 4,

Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31,

Freyberg, Grimma'sche Straße Nr. 25,

Sebert, Frankfurter Straße Nr. 56,

Herzog, Windmühlenstraße Nr. 50,

Kern, Schützenstraße Nr. 5/6,

Marcus, Reichels Garten, Quergebäude,

Ranhardt I., Zeiger Straße Nr. 4,

bei dem Productenhändler Kramer, Ritterstraße Nr. 4,

und bei den Landbrodbäckern

Ranhardt II., Brühl Nr. 76.

Wäpzig, Thomasgäßchen Nr. 4,

Schag I., Schützenstraße Nr. 21,

Schlottbauer, Hainstraße Nr. 4,

Nr. 7. Schichtholz,

= 8. Depparade,

= 11. Heinrich,

= 14. Sander,

= 16. Vög,

= 17. Seidel,

= 18. Dettler,

= 24. Junghanns,

= 25. Kiedel,

= 26. Kleyzig,

= 31. Schmidt,

Nr. 32. Bender,

= 34. Reichmann,

= 36. Kleeberg,

= 37. Reinhardt,

= 38. Buchmann,

= 40. Schwarzbürger,

= 42. Reinhart,

= 43. Schulze,

= 45. Donath,

= 47. Richter,

= 49. Biermann,

Nr. 50. Stannebein,

= 51. Melzer,

= 57. Wand,

= 58. Stende,

= 60. Ermer,

= 65. Schilling,

= 66. Leonhardt,

= 68. Hennicke,

= 70. Sinz,

= 71. Böge,

= 80. Egner,

Nr. 84. Schumann,

= 85. Bärthold,

= 87. Bonickau,

= 92. Wagner,

= 93. Müller,

= 96. Goldschmidt,

= 97. Günther,

= 101. Trautmann,

= 102. Freiburger,

= 105. Klobb,

= 107. Graneiß;

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Bäckermeistern Kühne, Zeiger Straße Nr. 25, — Luther, Nicolaisstraße Nr. 12,
in der Dampfmühle und Gebäckfabrik, Albertstraße Nr. 2 und Markt, Kaufhalle, und
bei den Landbrodbäckern Nr. 35. Teutsch, Nr. 62. Schladiß.

II.

Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 10 Pfennige

bei dem Bäckermeister Schag I., Schützenstraße Nr. 21, — bei dem Productenhändler Kramer, Ritterstraße Nr. 4,
und bei den Landbrodbäckern

Nr. 7. Schichtholz,

= 8. Depparade,

= 9. Joachim,

= 11. Heinrich,

= 14. Sander,

= 16. Vög,

= 17. Seidel,

= 18. Dettler,

= 24. Junghanns,

= 25. Kiedel,

Nr. 26. Kleyzig,

= 31. Schmidt,

= 32. Bender,

= 34. Reichmann,

= 36. Kleeberg,

= 37. Reinhardt,

= 38. Buchmann,

= 40. Schwarzbürger,

= 42. Reinhart,

= 43. Schulze,

Nr. 47. Richter,

= 49. Biermann,

= 50. Stannebein,

= 51. Melzer,

= 57. Wand,

= 58. Stende,

= 60. Ermer,

= 68. Hennicke,

= 70. Sinz,

= 71. Böge,

Nr. 80. Egner,

= 84. Schumann,

= 85. Bärthold,

= 87. Bonickau,

= 92. Wagner,

= 93. Müller,

= 96. Goldschmidt,

= 97. Günther,

= 101. Trautmann,

= 102. Freiburger;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Böhme, große Fleischergasse Nr. 1,

Grashof, Ulrichsgasse Nr. 5,

in der Brodbäckerei des St. Johannishospitals und bei dem Landbrodbäcker Nr. 62. Schladiß.

Leipzig, den 31. Januar 1859.

Mäusezahl, Dresdner Straße Nr. 63,

Schnurbusch, Glockenstraße Nr. 6,

bei dem Landbrodbäcker Nr. 62. Schladiß.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Gerutti.

Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Am 1. Februar d. J. wird der erste Termin der Grundsteuern fällig, welcher nach der zu dem Finanzgesetz vom 12. August 1858 erlassenen Ausführungs-Berordnung von demselben Tage mit **Drei Pfennigen** von jeder Steuer-Einheit zu entrichten ist.

Die betreffenden hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge von diesem Tage an und **spätestens binnen 14 Tagen** nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen. Zugleich wird noch bemerkt, daß die städtischen Schoss- und Communalsteuern für diesen Termin zum vierten Theile nach 1,05 Pfennig von jeder Steuer-Einheit, oder zur Hälfte des im vorigen Jahre in demselben Termine erhobenen Betrages, zu entrichten sind.

Leipzig, den 31. Januar 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Bekanntmachung.

Freitag den 4. Februar werden von früh 9 Uhr an 100 Stück diverse Kuschlöge, darunter einige eichene Stellmacherlöge, 14³/₄ Schock Hebebäume, 1¹/₂ Schock Schirrstangen, 4¹/₂ Schock Faulbaumstangen, 3³/₄ Schock große und 120 Schock kleine Reifen, so wie von Nachmittags 1 Uhr an 100 Stück buchene, rüsterne, ellerne und aspene Scheit- und Zaden-Klaster auf Connewitzer Revier nahe bei den Hayder Wiesen unter den bekannt zu machenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 25. Januar 1859.

Des Raths Forstdeputation.

Auction.

Sonnabend den 5. Februar Vormittags 9 Uhr sollen im hiesigen Marktplatz als entbehrlich eine Batarde, ein vierstücker Jagdwagen, ein Planenwagen mit Korbgeflecht, das Untergestelle eines Düngerexportwagens an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 28. Januar 1859.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Das Rosenthal und die Waldstraße.

Rotto: Sie können zusammen nicht kommen,
Das Wasser ist gar zu tief.

In einem alten „Tageblatte“, wenn ich nicht irre vom Jahr 1847, las ich vor Kurzem zufällig einen Aufsatz über das Rosenthal, der mit dem Wunsche schloß: dasselbe durch eine Brücke mit dem Leutscher Holze verbunden zu sehen, um es möglich zu machen, die Spaziergänge auszudehnen und die Schönheiten der jenseitigen Waldungen zu genießen. Der Wunsch verhallte und wurde vergessen.

Während jener Zeit hatte man aber die Annehmlichkeit (vielleicht auch Nothwendigkeit) eines zweiten Zugangs zum Rosenthal erkannt und eine schöne gerade Straße (bedenke, lieber Leser, eine schnurgerade!) vom neuen Frankfurter Thore nach dem Rosenthal angelegt, um hier durch Ueberbrückung des Flusses einen neuen, dieses lieblichen Waldes würdigen Eingang zu gewinnen. Der Plan von Leipzig nennt diesen neuen Weg: die Waldstraße.

Es vergingen wiederum mehrere Jahre, die Straße blieb unvollendet, und als ich mich im Sommer vor. Jahres dahin verirrete, überwucherte kräftiges Unkraut in Manneshöhe den größten Theil des Weges und hemmte meine Schritte. — Desto besser gefiel es hier den Fröschen und vielen Gattungen anderer niedlicher Thierchen, die gar lustig und sicher im lieben heitern Sonnenschein promenirten. Ein kleines, vergittertes Gassenloch hatte mühselig ein Auge von dem verschüttenden Sande frei gehalten und startete damit den blauen Himmel an, als ob die Rettung von daher kommen müsse, und einige schiefhängende Eisenbahnwagen gähnten den hellen Tag an und schienen nie wieder Arbeit zu erwarten.

Wie sie so da lag — einer Ruine vergleichbar — schien mirs, sie müsse vergessen, oder der Plan, dem sie ihr Dasein verdankte, zu den Acten gelegt sein, und doch soll sie mit Einschluß des Schleusenbaues viele Tausend Thaler gekostet haben.

Aber ein anderes Bild! Denkt Euch die Straße vollendet, die Verbindung mit dem Rosenthal hergestellt, bedeckt mit der frohen Menge der Spaziergänger aus den westlichen und südlichen Vorstädten, die diesen Weg der vielfach gekrümmten engen Rosenthalgasse vorziehen werden, dabei noch elegante Equipagen dem nahen Walde zuweisend — ist das nicht ein Stück Prater? — Die Verbindung des Rosenthales mit dem schönen Wald der Nonne und die vom Ersten aus erleichterten Besuche von Lindenau, Schleußig u. s. w., welche Freude für die Bewohner unsrer Stadt und — welcher Gewinn für das Vermögen der Commune, deren jetzt dort todt liegendes Land einen die Kostenanlagen weit übersteigenden Werth erhalten und gewiß schneller Käufer finden würde als die kostbaren Plätze am Moritzdamme.

Ueberall um Leipzig dehnen sich sonnige, staubige Straßen, nur im Westen zieht sich von Gohlis bis Connewitz die schöne, im Sommer so erquickende Waldung hin, aber es fehlt die Verbindung, welche den Genuß erleichtert und erhöht. Sollte das an Naturgenüssen so arme Leipzig nicht, wie es das Vorhandene pflegt, dasselbe auch zu erweitern und — wo es bereits einen Schritt zur Vervollkommnung gemacht — nicht auch die Vollendung zu erreichen streben?

Die Waldstraße und das Rosenthal, wie gleichen sie den Königskindern!

— sie konnten zusammen nicht kommen,
das Wasser war viel zu tief.

F. . . .

Meteorologische Beobachtungen

vom 23. bis 29. Januar 1859.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Parisser Zell und Liniem.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Finckels-Hygrometer nach Delac.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
23. 8	27, 10, 8	+ 0, 2	0, 7	63, 0	SSW	neblig.
23. 2	— 9, 5	+ 4, 8	1, 6	59, 0	SSW	Sonnenschein, matt.
23. 10	— 7, 7	+ 1, 6	0, 8	62, 5	SSW	gestirnt.
24. 8	— 5, 8	+ 1, 6	0, 8	62, 5	S	leicht gewölkt, neblig.
24. 2	— 6, 2	+ 4, 6	1, 8	58, 5	SSW	gewölkt, luftig.
24. 10	— 8, 5	+ 2, 8	1, 2	61, 5	SW	Sterne einzeln, luftig.
25. 8	— 10, 0	+ 3, 8	1, 2	62, 0	SW	gewölkt, luftig.
25. 2	— 10, 0	+ 5, 6	1, 3	61, 0	SW	gewölkt, windig.
25. 10	— 10, 0	+ 3, 7	0, 9	63, 0	SW	bewölkt.
26. 8	— 8, 1	+ 5, 3	1, 5	61, 0	SSW	gewölkt, windig.
26. 2	— 7, 7	+ 6, 7	1, 5	61, 0	SW	gewölkt, windig.
26. 10	— 8, 7	+ 3, 1	1, 3	61, 0	W	gestirnt.
27. 8	— 8, 5	+ 3, 5	1, 1	62, 0	SW	gewölkt, windig.
27. 2	— 7, 2	+ 6, 2	1, 7	59, 7	SW	gewölkt, stürmisch.
27. 10	— 7, 9	+ 4, 2	0, 6	62, 5	SW	Regen.
28. 8	— 7, 9	+ 5, 0	0, 5	64, 0	WSW	Regen.
28. 2	— 7, 5	+ 6, 6	1, 2	62, 0	SW	gewölkt, luftig.
28. 10	— 8, 5	+ 3, 4	0, 6	64, 0	SW	gestirnt.
29. 8	— 9, 4	+ 2, 5	0, 6	64, 5	SW	gewölkt, neblig.
29. 2	— 9, 4	+ 7, 3	1, 3	62, 0	SW	Sonnenschein.
29. 10	— 9, 3	+ 4, 1	0, 9	63, 5	SW	gestirnt, luftig.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (letzter Zug mit Uebernachten in Wittenberg). Anf. Brm. 10 u. 10 M. (vom Uebernachten in Wittenberg), Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abds. 10 u. 50 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Abds. 2 u. 30 M. Anf. Mrgs.

- 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Abds. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. (mit Uebernachten in Riesa). Anf. Brm. 10 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Abds. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Mitt. 1 u., Abds. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u., Mrgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u. u. Abds.

6 U. (mit Uebernachten in Wittenberg). Anf. Vorm. 11 U. 50 M.,
 Nachm. 12 U. 30 M. (v. Uebernachten in Wittenberg), Abds. 5 U.
 45 M. u. Nachts. 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Anf.
 Morgs. 7 U., Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds.
 6 U. 30 M. (mit Uebernachten in Eöthen) u. Nachts. 10 U. Anf.
 Morgs. 7 U. 30 M. (v. Uebernachten in Eöthen), Morgs. 8 U. 35 M.,
 Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U.
 30 M. u. Nachts. 11 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. Nach Eisenach und
 Werkungen: Anf. Morgs. 4 U. 45 M., Morgs. 7 U. 50 M.
 Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M.
 (nur bis Gotha) u. Nachts. 10 U. 35 M. Anf. Morgs. 4 U.,
 Morgs. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M.,
 Abds. 6 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Coburg u. Sonnen-
 berg: Anf. Morgs. 10 U. 55 M. u. Nachm. 1 U. 20 M. (mit
 Uebernachten in Reiningen). Anf. Nachm. 4 U. 35 M. (v. Ueber-
 nachten in Reiningen) u. Abds. 6 U.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn: A. Nach Chemnitz:
 Anf. Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U.
 10 M. (mit Uebernachten in Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M.
 Anf. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M. (vom Uebernachten
 in Glauchau), Nachm. 4 U., Abds. 8 U. 30 M. und Abds. 9 U.
 15 M. — B. Nach Schwarzenberg: Anf. Morgs. 5 U., Morgs.
 7 U. 30 M. u. Nachm. 3 U. 10 M. Anf. Nachm. 12 U. 25 M.,
 Nachm. 4 U. u. Abds. 8 U. 30 M. — C. Nach Hof: Anf.
 Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U.
 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm.
 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 8 U. 30 M. u. Abds. 9 U. 15 M.

Katharina, seine Tochter,
 Herr von Gupmar, Obersyndikus von Breslau,
 Frau von Gupmar
 Clotilde von Wuttgenau, } Schwestern,
 Euphrosine von Wuttgenau, }
 Fräulein Amalie von Linzendorf.
 Vater Eusebius
 Baron von Böllnig, königl. Kammerherr,
 Ein Ordennanz-Officier.
 Gottlieb Löbner, Schuster,
 Ein Rathsbote
 Ein Diener beim Fürsten Leopold
 Ein Diener bei Herrn von Roth
 Ein Diener bei Herrn von Gupmar
 Ein Soldat
 Rathsherrn. Soldaten.

Fräul. Paulmann.
 Herr Gjasche.
 Fräul. Huber.
 Fräul. Veronelli.
 Frau Gide.
 Frau Bachmann.
 Herr Kühn.
 Herr Scheibe.
 Herr Peuschel.
 Herr Desfoir.
 Herr Gillis.
 Herr Riebig.
 Herr Leichmüller.
 Herr Brühl.
 Herr Gypke.

Ort der Handlung: Breslau. Zeit: der Sommer 1741.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Fünfzehntes Abonnement - Concert

im
 Saale des Gewandhauses zu Leipzig
 Donnerstag den 3. Februar.

Erster Theil. Sinfonie (No. 4, B dur) von L. v. Beethoven.
Zweiter Theil. Erster Theil aus dem Oratorium „Paulus“
 von Felix Mendelssohn-Bartholdy (geboren den 3. Febr. 1809).
 Die Soli gesungen von Fr. Ida Dannemann aus Elber-
 feld, Fr. Hinckel, den Herren Otto und Sabbath aus
 Berlin. Die Chöre ausgeführt von den Mitgliedern der Sing-
 akademie, des Pauliner Sängervereins und des Thomaner-
 ehers.
 Die Sperrsitze im Saale Nr. 319 bis einschliesslich 382 können
 wegen Vergrößerung des Orchesters nur im kleinen Saale benutzt
 werden.
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn
 Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.
 Einlass 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.
 Donnerstag den 10. Februar wird das Concert zum Besten
 des Orchester-Pensionsfonds und Donnerstag den 17. Februar
 das 16. Abonnement-Concert stattfinden.

Die Concert-Direction.

Öeffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Rgr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Stadttheater. 92. Abonnements-Vorstellung.
 Neu einstudirt:
Die Hochzeitreise.
 Lustspiel in 2 Acten von Roderich Benedix.
 Personen:
 Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium, Herr Alex. Köfert.
 Antonie, seine Frau, Frau Wohlstadt.
 Edmund, sein Famulus, Frau Bachmann.
 Fabiansporn, Stiefelpußer, Herr Ballmann.
 Guße, Kammerjungfer, Fräul. Jente.

Die Verschönerung der Frauen,
 oder:
Die Preußen in Breslau.
 Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von Arthur Müller.
 Personen:
 Leopold, Fürst von Dessau, königl. preussischer
 Feldmarschall, Herr Stürmer.
 von Münchow, Obristen in der preussischen } Herr Saalbach.
 von Hofadwosky, } Armees. } Herr Witt.
 Friedrich von Wessenberg, preussischer Ritts-
 meister, in Breslau Nationalist, Herr Röske.
 Kurt, sein Bruder, Page des Königs, Fräul. Ungar.
 von Rosenberg, f. l. Hauptmann, Herr Bachmann.
 Hans Christian von Roth, Rathspräsident von
 Breslau, Herr Werner.

Leipziger Börsen - Course am 31. Januar 1859.

Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Bank- und Credit-Actien	
excl. Zinsen.	pCt.	excl. Zinsen.	pCt.	excl. Zinsen.	
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	5	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu	69 7/8
kleinere	3	pr. 100 Rthl.	102	Leipzig à 100 Rthl. pr. 100 Rthl.	69 5/8
1855 v. 100	3	Berlin-Anh. do. pr. 100 Rthl.	4	Anhalt-Dessauer Bank à 100 Rthl.	78
1847 v. 500	4	do. do. do.	4 1/2	pr. 100 Rthl.	—
1852, 1855 v. 500	4	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part-	3 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
u. 1858 v. 100	4	Oblig. pr. 100 Rthl.	4	Braunschweiger Bank à 100 Rthl.	—
Act. d. ehem. S.-Schles.	4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	pr. 100 Rthl.	—
Eisenb.-Co. à 100 Rthl.	4	Magd.-Leipzig E.-B.-Pr.-Act. do.	4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	100 1/4
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 Rthl.	—
rentenbriefe kleinere	3 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	pr. 100 Rthl.	—
Leipzig-Stadt-Obligat. pr. 100 Rthl.	4	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 1/2	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Sächs. erbl. v. 500 Rthl.	3 1/2	do. do. III. Emiss.	4 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 Rthl.	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 Rthl.	3 1/2	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	pr. 100 Rthl.	—
do. do. v. 500 Rthl.	3 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100 Rthl.	5	Geraer Bank à 200 Rthl. pr. 100 Rthl.	83
do. do. v. 100 u. 25 Rthl.	3 1/2			Gothaer do. do. do.	77 3/4
do. do. v. 500 Rthl.	4			Hamburger Norddeutsche Bank	—
do. do. v. 100 u. 25 Rthl.	4			à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	3 1/2			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—
v. 100, 50, 20, 10	3			pr. 100 Mk.-Bco.	—
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2			Hannov. Bank à 250 Rthl. pr. 100 Rthl.	—
kündbare 6 M.	3 1/2			Leipzig. Bank à 250 Rthl. pr. 100 Rthl.	156
v. 1000, 500, 100	4			Lübecker Credit- und Vers.-Bank	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4			à 200 Rthl. pr. 100 Rthl.	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-	4			Meining. Cr.-B. à 100 Rthl. pr. 100 Rthl.	—
Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 Rthl.	4			Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 Rthl.	—
do. do. v. 100	4			pr. 100 Rthl.	—
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3			Rostock. Bank à 200 Rthl. pr. 100 Rthl.	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3			Schles. Bank-Vereins-Actien	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2			à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2			Thür. Bank à 200 Rthl. pr. 100 Rthl.	—
do. do. do. do.	5			Weimar. do. à 100 Rthl. pr. 100 Rthl.	96
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5			Wiener do. pr. Stück	—
do. Loose v. 1854 do.	4				

Sorten.	Angeb.	Gas.	Sorten.	Angeb.	Gas.	Sorten.	Angeb.	Gas.
Kronen (Verolins-Hand.-Goldm. à 1/2 ^{as} Zollpf. brutto u. 1/2 ^{as} Zollpf. fein) pr. St.	—	9.5	Wien Banknoten i. 20 fl.-F. pr. 150 fl.	101 ³ / ₈	—	Breslau pr. 100 ^{as} Pr. Cr.	k. S.	99 ⁷ / ₈
Augustd'or à 5 ^{as} pr. Stück	—	—	do. do. in östr. Währung	—	96 ¹ / ₄	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 ¹ / ₈
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	Div. aul. Cassenanw. à 1 u. 5 ^{as}	—	—	in S. W.	2 M.	—
And. ausländ. Ld'or do.	—	9 ³ / ₈	do. do. do. à 10 ^{as}	—	99 ¹ / ₄	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 ¹ / ₄
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.14	Auslând. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse . . .	—	99 ¹ / ₄	London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato	3 M.	6.20 ¹ / ₂
Hollând. Duc. à 3 ^{as} Agio pr. Ct.	5	—	Wechsel.			Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	80
Kaiserl. do. do.	—	4 ⁵ / ₈	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 ⁵ / ₈	Wien pr. 150 fl. in 20 fl.-F.	3 M.	100 ³ / ₄
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	57 ¹ / ₁₆	do. pr. 150 fl. i. östr. Währ.	3 M.	94 ³ / ₈
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	52 1/2 fl.-Fuss	2 M.	—			
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	Berlin pr. 100 ^{as} Pr. Cr.	k. S.	99 ⁷ / ₈			
do. 20 Kr.	100 ³ / ₄	—	Bremen pr. 100 ^{as} L'dor	k. S.	109 ¹ / ₂			
do. 10 Kr.	—	97 ³ / ₄	à 5 ^{as}	2 M.	—			
Gold pr. Zollpfund fein	—	458						
Silber pr. Zollpfund fein	—	29 ³ / ₄						

*) Beträgt pr. Stück 5 ^{as} 14 ^{as} 5/8 ^{as} — †) Beträgt pr. Stück 3 ^{as} 4 ^{as} 1⁵/₈ ^{as}

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon. Neumarkt, hohe Lillie.
C. Bomnit, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
Adolf Ehner's Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27. Aufnahme von Portraits, Gruppen, Landschaften u. c.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Bad zur Centralhalle empfiehlt Dampf-, Bannen- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

Taschendiebstahl.

Bekanntmachung. Bei Gelegenheit des am 29. d. Mts. abgehaltenen Wochenmarktes ist einem Dienstmädchen auf hiesigem Marktplatze ein braunledernes, mit Messingbügel versehenes Geldtäschchen, welches 2 einhälterige Cassenbilletts, darunter einen Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Cassenschein, und 23 Ngr. 7 Pfg. in Silber- und Kupfergelde enthalten hat, aus der Tasche seines Kleides entwendet worden. Wir fordern zu ungesäumter Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl etwa bekannt gewordenen näheren Umstände hiermit auf. — Leipzig, den 31. Januar 1859.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Bausch, Act.

Bekanntmachung.

Am 21. d. M. ist erstatteter Anzeige zufolge in einem hiesigen Tanzlocale eine kleine silberne Kapseluhre, sog. Jagduhr, mit Stahlzeigern und deutschen Ziffern, daran kenntlich, daß am Bügel nicht wie gewöhnlich die Ziffer 12, sondern die Ziffer 3 sich befindet, nebst einer kurzen vergoldeten Schlangenkette abhanden gekommen. Wir fordern Jeden, welcher über das Verbleiben dieser Uhr Auskunft zu geben vermag, zu ungesäumter Anzeige auf.
 Leipzig, den 31. Januar 1859.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Richter, Act.

Freitag den 4. Februar früh 9 Uhr sollen **50 Stück Langhauen** im **Wöckernschen Ritterguthsholze** versteigert werden. In meinem Verlage ist erschienen: **Leipziger Adreßbuch für 1859.** Preis geb. 1 Thlr. 10 Ngr.
Alexander Edelmann,
 Dresdner Straße, Volkmars Hof.

Mitteldeutscher Eisenbahn-Verband.

Vom 1. Februar ab werden die Frachtgüter des Mitteldeutschen Verbandverkehrs nicht mehr über Halle, sondern über Dürrenberg transportirt und darum nicht mehr von der Güter-Expedition der Magdeburg-Leipziger Bahn, sondern von der der Thüringischen Bahn angenommen und ausgeliefert werden. Tarife werden in der letzteren unentgeltlich abgegeben.
 Erfurt, den 29. Januar 1859.

Der Mitteldeutsche Eisenbahn-Verband,

für denselben:

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Güter-Verwaltung der **Berlin-Anhaltischen Eisenbahn** sind Zettelkasten für Frachtanmeldungen jeder Art, welche täglich Mittags 12 Uhr und Nachmittags 6 Uhr abgeholt werden, an den nachbezeichneten Hausstellen angebracht:

Sainstraße Nr. 1,
Hôtel de Bavière,
Brühl Nr. 17, Ecke der Reichsstraße,
 Leipzig, den 31. Januar 1859.

Grimma'sche Straße Nr. 19,
Brühl Nr. 28,
Brühl Nr. 89.

Die Betriebs-Verwaltung.

Zeichnungen auf Actien

der

Deutschen Versicherungs-Gesellschaft

nehmen entgegen in Leipzig:

Uhlmann & Comp.
Schirmer & Schlick.
Agentur der Coburg-Gothaischen Creditgesellschaft.

Dorfanzeiger. Wöchentlich 1 1/2 Bogen in 4°. Vierteljährlich 7 1/2 \mathcal{R} (auf die zwei Monate Februar und März 5 \mathcal{R}). Goldmars Hof, 2 Treppen. **5200.**

Neuer Verlag von **Theobald Grieben** in Berlin. Zu beziehen durch **D. Klemm** in Leipzig, Universitätsstraße, Fürstenhaus:

Musterzeitung für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur, Darstellung verwandter technischer und chemischer Erzeugnisse. 8. Jahrgang 1859. Vierteljährlich 1 Thlr. Alles Neue, praktisch Bewährte und Interessante auf den Gebieten der Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur etc. wird darin klar mitgeteilt und durch **Maschinen-Zeichnungen**, so wie durch **natürliche Stoffmuster** belegt. Der bedeutende Aufschwung, den die Zeitung namentlich in den letzten Jahren genommen, überhebt uns jeder weiteren Empfehlung. Für die Wichtigkeit des Unternehmens zeugt auch wieder die so eben erschienene Nr. 1 (1859), welche von obiger Buchhandlung gern zur Ansicht mitgeteilt wird.

Unterricht in weiblichen Arbeiten, so wie in der franz. Sprache wird gegen mäßiges Honorar erteilt Salomonstr. 3, 2 Tr. rechts.

Von einem Schüler des Conservatoriums wird gegen ein mäßiges Honorar gründlicher Clavierunterricht erteilt. Das Nähere Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen.

Les Lanciers

(Quadrille à la cour).

Unterricht für obige Quadrille erteile ich in Familien, so wie in meinem Unterrichts-Salon: Gerhards Garten, Reichstraße Nr. 11. **Hermann Reeh**, Tanzlehrer.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mich zur Betreibung der sachwalterischen Praxis hier selbst niedergelassen habe.

Alfred Schmorl, Advocat und Notar, Petersstraße Nr. 32.

Bekanntmachung.

Ich erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß das Botenfuhrwerk von **Delschner** aus Zeitz vom 1. Februar an nicht mehr im großen Reiter, sondern im **Dresdner Hof** beim Gastwirth **Kiße** steht.

Annonce.

Unterzeichnetes Musikchor zeigt hiermit an, daß wegen Abgang des Herrn Musikdirector **W. Perfurth** von jetzt ab bis auf Weiteres geehrte Bestellungen zu musikalischen Aufführungen jeder Art freundlichst angenommen werden große Fleischergasse 26 part. bei Herrn **A. Gretsche**. Das geehrte Publicum wolle wie bisher auch fernerhin durch freundliches Wohlwollen das Musikchor mit geneigten Aufträgen gefälligst beehren. Es empfiehlt sich hierdurch achtungsvoll
das zeitherige **Perfurth'sche Musikchor.**

Etablissements-Anzeige.

Indem ich einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige mache, daß ich das **Destillations-Geschäft** des Herrn **C. G. Stroller**, Petersstraße, goldner Hirsch, käuflich an mich gebracht, verfehle ich nicht, mich in den Artikeln, als: **Rum, Crog- und Punsch-Essenj, doppelte und einfache Brantweine**, so wie **Liqueure, echtem Nordhäuser Kornbrantwein** freundlichst zu empfehlen.

Leipzig, den 28. Januar 1859.

Adolph Mentz.

Unter dem heutigen Datum übergab ich für Leipzig und Umgegend Herrn **Gustav Juduff** daselbst die Hauptniederlage meiner ganz nach Vorschrift des Herrn **Dr. Arthur Lutze** bereiteten

Gesundheits-Chocolade

und beziehe mich auf untenstehendes Attest.
Eöthen, den 28. Januar 1859.

J. C. Nirrnhaim, Hofconditor.

Auf Verlangen bescheinige Herrn Hof-Conditor **Nirrnhaim** hier selbst, daß derselbe einzig und allein ein Attest von mir über die Echtheit seiner **Gesundheits-Chocolade** besitzt und ich keiner andern Fabrik ein solches ausgestellt habe.
Eöthen, den 20. December 1858.

Arthur Lutze, Dr. med.

Gesichts-Masken

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen bei

Carl Thieme, Thomagässchen Nr. 11.

Gesichts-Masken

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Lüder & Bierwirth, Neumarkt Nr. 6.

Gesichts-Masken, als: Carton, Wachs, Draht, Damen- und Herren-Domino in Carton, Wachs, Atlas und Sammet mit und ohne Besatz, Thiermasken, Bandbrillen, Nasen und Bärte zu billigen Preisen bei

Clemens Jäckel, Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Wohnungsveränderungs-Anzeige.

Der Unterzeichnete wohnt von jetzt an **Neumarkt Nr. 33.**
Dr. med. Franz Dudensing.

Meissner's Atelier

für

Photographie u. Panotypie

empfehle ich zu Aufnahmen im Glassalon **Johannisgasse Nr. 10.**

Photographischer Salon

in **Gerhards Garten.** Aufnahme von 10—2 Uhr. Sonntags bis 1 Uhr.



Visiten- und Adress-Karten, höchst elegant, 100 St. von 1 \mathcal{R} an.
Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther**, Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Tr.

Zum Vorzeichnen von Wäsche und Stickereien, Ausführung schriftlicher Arbeiten, Anfertigung von Gelegenheitsgedichten in jedem Genre empfiehlt sich ergebenst

H. M. Suppe, kleine Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Reparaturen in Gold und Silber

werden schnell und sauber gefertigt.

A. Werner, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 15.

Summischuhe werden gut ausgebessert Sporengässchen Nr. 7, 4 Treppen.

Adolph Gaudes.

Jeder Fabrik Summischuhe werden sauber und dauerhaft repariert Reudnitz, Grenzgasse Nr. 1/62, am Dresdner Thor. **F. Aufst.**

Wäsche gestickt und genäht wird gut und billig blaue Müze Nr. 9 parterre rechts.

Summischuhe werden gut und schnell repariert Friedrichstraße Nr. 43 parterre.

Hermann Süßenwed.

Alle Arten Herren-Kleidungsstücke werden schön gewaschen, vom Schmutz und Flecken gereinigt, wieder schnell und billig hergestellt Nicolaisstraße 32, 4 Tr. bei **E. Böhme.**

Elegante Dominos,

so wie **Perrücken, Bodengarnituren und Bärte** verleiht zu den billigsten Preisen

Julius Geipel, Coiffeur,

Petersstraße Nr. 12, erste Etage, neben dem Hotel de Russie.

Masken-Garderobe

für Damen ist zu verleihen Brühl Nr. 70 im Gewölbe.

Die Masken-Garderobe

von **G. Haussmann**, Auerbachs Hof Nr. 51, verleiht eine große Auswahl elegante neue, so wie getragene Herren- und Damenanzüge, Dominos, Fledermäuse, Barets und Hüthen.

Dominos für Herren u. Damen, neu und elegant, Fledermäuse, Pilger- und Mönchs-kutten verleiht

Louis Willsenach,
Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Dominos

sind zu verleihen und zu verkaufen bei
F. A. Starke, Hainstrasse Nr. 32.

Masken-Garderobe

verleiht billig Hainstraße, Hotel de Pologne,
J. C. Junghans.

!!! Dominos, Fledermäuse u. Kutten !!!
im neuesten Geschmack werden billig vertriehen Kaufhalle im Durchgang bei
A. Rizing.

Neue elegante Masken-Anzüge für Herren und Damen, so wie seidene Dominos, Kutten, Fledermäuse empfiehlt Junghans im Hotel de Pologne bis 10 Uhr Abends.

Noble Herren- u. Damen-Costüms, Dominos, Pilgerkuten, Fledermäuse, Arlequins etc. empfiehlt **Herrmann Semmler**, Schneidermeister, Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 11, Wohnung Schuhmachergäßchen 8.

Die bedeutende Auswahl elegantester und billigster Maskenanzüge für Herren und Damen, auch Dominos und Fledermäuse ist noch immer Raundörfchen Nr. 14, 3 Treppen.

Elegante Masken-Anzüge

bestehend in neuen Fledermäusen und Dominos für Herren und Damen, Georgenstraße Nr. 23, 2. Etage.

Neue und elegante Charaktermasken, Dominos, Fledermäuse u. Pilgerkuten werden billigst vertriehen Brühl 16, 3 Tr. P. Böttner.

Elegante Dominos

sind billig zu vermieten bei
Carl Wähler, Grimma'sche Straße 10, 3. Et.

Maskencostüme, ganz neu, für Herren und Damen, Dominos, Kutten verleiht **S. Schütz**, Brühl Nr. 50.

Neue elegante Dominos, Barets, Fledermäuse sind billig zu verleihen Grimma'sche Straße Nr. 10 im Gewölbe.

Dominos, Fledermäuse und Kutten

nebst den dazu gehörigen Gesichtsmasken werden billigst vertriehen Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verleihen sind neue elegante Damen-Masken Schloßgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Ein **Parlekin-Anzug** ist zu verleihen Weststraße Nr. 61 im Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Domino- und Charakter-Masken

pr. Stück 2 bis 15 $\%$, Ballhandschuhe à 7 $\frac{1}{2}$, 10 u. 15 $\%$ empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gesichts-Masken

als: **Carton-, Wachs-, Atlas-, Sammt-, Draht-** u. **Domino-Masken, Nasen, Bandbrillen, Bärte** etc. empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Kräuterbonbons

zur Linderung von Husten aller Art und Heiserkeit sehr zu empfehlen (ärztlich geprüft), in stets frischer Waare bei
J. R. Hoppert, Conditior.

Markttags dem Durchgange des Rathhauses gegenüber.
Fabrik kl. Windmühlengasse Nr. 1, grüner Baum.

Ballcravatten und Schlipse

so wie eine reiche Auswahl in **Ballhemden** empfiehlt die Fabric von
W. Kretschmar,
Salzgäßchen Nr. 6.

Savon de Riz. Reismehlseife à St. 3 Ngr.

Die Savon de Riz verdient wegen ihrer zweckmässigen Zusammensetzung ihrer milden, erweichenden und erfrischenden Wirkung auf die Haut, als eine wahre **Schönheits-Seife** allgemein anerkannt zu werden und empfiehlt sich namentlich für Kinder und Damen. Commissionslager bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Nach abgehaltener Inventur

beabsichtige ich mit nachstehenden Waarenbeständen zu räumen und verkaufe dieselben vor Beginn der neuen Saison zu den Inventurpreisen. Und zwar:

Gemusterte, carrirte und travers gestreifte Camlotts, die Robe 2 af , 2 af 15 $\%$ und 3 af .

Bedruckte Mousseline de laine, die Robe 2 af , 2 af 15 $\%$ und 3 af .

Einfarbige, gemusterte und carrirte Barège-Roben zu 2 af , 3 af und 3 af 15 $\%$.

Gemusterte und schottische Poplin-Roben zu 6 af , 7 af und 8 af .

Reinseidene Foulard-Roben zu 6 af , 7 af u. 8 af .

Singelne Seidenroben, von größern Sortimenten übrig geblieben, in einfachem Geschmack, zu 7 af , 8 af und 9 af .

Schwerere Seidenroben in elegantem Geschmack und mit abgepaßten Volants zu 12 af , 13 af und 14 af .

Schwarzen Glanzstafet von guter Seide, die Elle 15 $\%$, die Robe 9 bis 10 af .

Bedruckte Sommer-Jaconets, die Robe 1 af 22 $\frac{1}{2}$ $\%$, 2 af und 2 af 15 $\%$.

$\frac{3}{4}$ breite echtfarbige **Cattune**, die Elle 3 $\frac{1}{2}$ $\%$.

Weisse Crêpe de Chine-Tücher in glatt und gestickt zu 7 af , 8 af und 10 af .

Seidene Ball- und Gesellschafts-Mantillen in weiß, rosa und hellblau.

Hausjacken zu 2 $\frac{1}{2}$ af . **Taffetmantillen** zu 3 af .

Couleurte Sammtmanchester, Elle 5 und 6 $\%$.

Fächer zu 5 $\%$. **Bunte Ball-Fächer** zu 10 $\%$.

Echt schottische Mützen für Herren zu 15 $\%$.

Seidene Westen und Vique-Westen zu 10 $\%$, 15 $\%$ und 20 $\%$.

Seidene Herren-Cravatten zu 6 $\%$, 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ u. 10 $\%$.

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

*** Ausverkauf** von rothen Strümpfen, bergl. weißen mit rothen Zwickeln, garnirten Atlas-Masken, Blumen-Guirlanden, Kopspuß, Nadeln, Brochen, Ketten, Colliers, Kämmen, Wachsperlen und div. Bändern billig bei
Carl Sörnitz,
Thomaskirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

Ausverkauf

von
silberplattirten, Britanniametall-, lackirten Blech-, Bronze- und Eisenguß-, mathematischen und optischen, Galanterie- und Quincaille-Waaren zu und unter Einkaufspreisen bei
Gehr. Tecklenburg, Thomaskirchhof 11, 1. Et.

Stahlreifröcke

à 1 af 5 $\%$ bis 4 af , **Stahlreifen** die Elle 1, 1 $\frac{1}{2}$ und 2 $\%$, $\frac{3}{4}$ u. $\frac{1}{4}$ breite weiße **Atlaspiques** zu Unterröcken, **Vique-** und **Schnuren Röcke**, echt engl. bunte

Balmoralröcke

Kophaar- und Noireröcke, **Kophaar- und Noir-** stoffe vorzüglicher Qualität, 4 $\frac{3}{8}$ à 5 Ellen breite weiße und rosa engl. **Flanelle** zu Unterröcken mit einer Naht empfiehlt en gros et en detail

Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Corsetten ohne Naht

Außer den bisher geführten vorzüglichen führe ich jetzt auch eine geringere Qualität à 25 $\%$.

Carl Netto.

Sehr schöne Herren- Shirting-Oberhemden

à 1 af 10 $\%$, 1 af 20 $\%$, bergl. bunte und mit **Viquein-** sägen, **Chemisettes**, **Kragen**, sehr schöne seidne **Schlipse**, **Gals-** und **Taschentücher** empfiehlt

Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

für S

Teppic
Art, S
Mouss
Stoffe

in fre
büch
Ausw

Zu

Bal
solide

à Stüc
empfa

Bo
und b

No.

Ein
Elle u

6. B
Ma

Z

erhielt

Die
gekitt
die g
man
der K
3 Sgr

gut in
und e
und b

Preis
Nä

Ein
steht

4. Et

Ein
Kügel
Gäp

6 C
Herren

Su
bis 1

Rob

N

Zu
Wolke

Gummischuhe, Prima-Qualität,

für Herren, Damen und Kinder, unter Garantie vorzüglicher Haltbarkeit, empfehlen
Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichsstraße Nr. 3.

Frühjahrs-Mäntelchen und Mantillen,

Teppiche, Plüsch, Damaste und Meubles-Kattune, Reise-Decken, Shawl-Decken, Tisch-Decken, seidene und halbseidene Roben jeder Art, glatte und façonnirte wollene und halbwollene Kleiderstoffe, eine große Auswahl billiger Kleider, als: Lüstre, Poil de chèvre, Mousseline de laine, Tacconets, Kattune etc., so wie, um damit zu räumen, den Rest der Winter-Mäntel und Jäckchen in Doubletstoffen und Angora empfehlen

Fiedler & Rieso,

Grimma'sche Straße Nr. 4, dem Raschmarkt gegenüber.

Das Neueste

in französischen Armbändern, Brochen, Boutons, Ball-Kopfnadeln, Bouquethaltern, Ballfächern, Ballbüchern, Damen- und Herren-Uhrketten (fein vergoldet), Chemisettes-Knöpfen und Tuchnadeln in geschmackvoller Auswahl empfiehlt unter Zusicherung billigster Preise

Clemens Jäckel, Markt Nr. 8,
Eingang der Hainstraße.

Zu herabgesetztem Preis empfiehlt vergoldete Knöpfe, Schnallen, Kopfnadeln etc.
F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

Für Herren.

Ballstiefeletten und Schuhe in lackirtem Leder, moderne Façon, solide Arbeit, empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaisstraße 16.

* Ball-Cravatten und Schlipse *

à Stück von 5 Ngr. an bis zu den feinsten in grosser Auswahl empfiehlt

C. G. Froberg.

* Nicolaisstrasse Nr. 2. *

Commissions-Lager von Sammetband.

Von einer der besten Fabriken empfang ich vollständig sortirtes Lager und bin in den Stand gesetzt zu niedrigsten Fabrikpreisen zu verkaufen.

Eduard Koch, Petersstraße.

No. 23, Reichsstrasse 1 Treppe No. 23.

Eine kleine Partie **Poil de chèvre** zu 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ die Elle und andere Ausschmitt-Waaren zu den billigsten Preisen.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Taschen - Cigarren - Löscher
von f. Neusilber.

Ball-Handschuhe und Cravatten

erhält und empfiehlt

C. Lieberr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Neuer Kitt

für Glas, Porzellan, Stein etc.

Dieser Kitt hält so fest, dass beim Zerschlagen des damit gekitteten Gegenstandes jede andere Stelle eher bricht, als die gekittete. Waren zerbrochene Gegenstände der Art, dass man sie der Hitze aussetzen konnte, so kann dies auch nach der Kittung geschehen. — Denselben empfiehlt Fläschchen zu 3 Sgr.

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Ein Stubflügel,

gut im Ton und gut Stimmung haltend, wenig gespielt, solid und elegant gebaut, von 6 $\frac{3}{4}$ Octaven Umfang, mit Metallplatte und drei dergleichen Oberspreizen, Mahagoni, ist für den festen Preis von 150 Thlr. zu verkaufen.

Näheres auf dem Comptoir Mühlgasse Nr. 12.

Ein sehr schönes **Piano**, in einer hiesigen Fabrik gebaut, steht für einen soliden Preis zu verkaufen Quersstraße Nr. 27 C, 4. Etage rechts.

Ein gut gehaltener, durchaus 3höriger Tröndliner **Stubflügel** in f. Mahagoni ist zu verkaufen, Preis 48 $\frac{1}{2}$, Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Verkauf.

6 Stück Lagerfässer von 10—11 Eimer Inhalt, passend für die Herren Brauer zu Lagerbier, Hainstraße 28 bei Carl Schunke.

Zu verkaufen 10 Stück neue **Sophas** von 8 $\frac{1}{2}$ bis 20 Thlr., ein altes für 9 Thlr., 10—12 Dqd. Rohrstäbe verschiedener Art u. a. m.

Müller, Tapezierer, Erdmannstraße Nr. 11.

Zu verkaufen ist billig eine schon gebräunte **Wäschrolle** in Volkmarzdorf Nr. 84 (neben der Schule) bei F. Schulze.

3 bis 4 **Mühlchen**, die sich namentlich zum Reiben von Farben für Wachstuchfabriken, Farbwaarenfabriken, zum Mahlen von Senf etc. eignen, stehen billig zum Verkauf. Das Nähere bei Herrn Reimann, Kopplatz Nr. 6.

Zu verkaufen ist billig ein großes **Comptoirpult** wegen Mangel an Platz Magazingasse Nr. 3, 1 Treppe.



Zum Verkauf



kommen Mittwoch, als den 2. Februar, circa 50 Stück fette Schweine erster Qualität à Centner 14 Thlr. bei J. C. Bier, Gerberstraße, ein.

Carl Dillge.



Dienstag zu Mittag den 1. Februar treffen 40 Mecklenburger Schweine, beste Qualität, zum Verkauf im schwarzen Kreuz, Gerberstraße allhier ein.

J. Lauterbach.

Ein **Pfauhahn** nebst zwei Pfauhühnern ist zu verkaufen in der **Oekonomie des St. Johannis-Hospitals** zu Leipzig.

Vogel-Verkauf.

Sofort sind billig zu verkaufen: 1 Sprosser, 2 Nachtigallen, 1 Spottvogel und 1 graue Grasmücke, nebst eleganten Bauern, so wie zwei Nachtigallbauer und zwei große Löpfe mit Mehlwürmern beim Hausmann Braune an der Pleiße Nr. 9.



Canarienvögel.

Harzer Hähne und Sien, auch Hohl-pfeifer sind wieder neu angekommen und werden billig verkauft.

Kietz,

Rosenthalgasse Nr. 1.



Palmenzweige,



besonders schön, Kränze, das Feinste von Bouquets, so wie eine große Auswahl blühender Pflanzen empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. C. Rehfeld,

Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.

Eine große Sendung

echt türkischen Tabak

empfang und empfiehlt zu den billigsten Preisen

Constantin Pappa.

Echte Londres- u. Havanna-Cigarren, Loose 3. Classe 55. Landes-Lotterie, S. Röders Metall-Schreibfedern, bei

G. C. Marx & Co. am Brühl Nr. 89.

Alte Cuba-Cigarren

25 Stück 10 $\frac{1}{2}$, Ambalema Nr. 8 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Varella 25 Stück 10 $\frac{1}{2}$, Escat 25 Stück 10 $\frac{1}{2}$, Hav.-Londres 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 $\frac{1}{2}$, El Leon de Oro 25 Stück 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, La Voladera 25 Stück 15 $\frac{1}{2}$, so wie echt importirte empfiehlt

Franz Boigt,

Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

Foliate
Ambalema - Cigarren Nr. 22,
 gut gelagert, à Stück 3 Pfg. empfiehlt
Adolf Böhmig,
 Windmühlenstraße Nr. 13, dem Schrötergäßchen gegenüber.

Echten Nordhäuser Kornbranntwein,
 so wie doppelte und einfache Brantweine empfehlen billigt
Gommel & Weinold, Windmühlenstr. 46.

Ambalema-Cigarren
 in alter abgelagerter Waare à Stück 3 & empfehlen als sehr preis-
 würdig **Gommel & Weinold, Windmühlenstr. 46.**

**Frische Steinbutt,
 Frische Seezungen.**

A. C. Ferrari.

Russische Zuckererbsen,
 prima Qualität, billigt bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Brabanter Sardellen,
 pr. Pfd. 5 & 7 Pfd. für 1 &, im Anker billiger, empfing wieder
Herm. Hoffmann,
 Dresdner Straße Nr. 58 60.

**Frische holländische
 Speckpöklinge**
 von ausgezeichneter Güte
 erhielt und empfiehlt
J. Oscar Berl, Schützenstrasse No. 27.

Frischen Dorsch und Seezungen,
 frische Polst., Whitstaber u. Natis-Austern, neuen
 Hamburger u. russ. Caviar, große ger. Hamburger
 Rindszungen. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Zur Notiz.

Für sieben Stück leere brauchbare Weinflaschen gebe ich eine
 gute Flasche Weiß- oder Rothwein.

W. Quellmalz am Thomaskirchhof Nr. 14.

**Gebrauchte Meubles, Federbetten,
 Kleidungsstücke, Wäsche u. s. w. werden zu kaufen
 gesucht und gut bezahlt. Adressen bittet man Brühl
 Nr. 14 im Gewölbe niederzulegen.**

**Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht
 und mit den höchsten Preisen bezahlt Duerstraße 3, 3 Treppen.**

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
 werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.**

**Zu kaufen gesucht wird im Preise bis zu 4500 & ein in
 den Dörfern Reudnitz, Anger, Eutrigsch oder Soblis gelegenes
 Haus- und Gartengrundstück, welches die Annehmlichkeiten einer
 Sommerwohnung bietet.**

Adv. Max Rose, Hainstraße 3.

**Gesucht werden gebrauchte Sophas, Tische, Commoden.
 Näheres Neukirchhof Nr. 7, 2 Treppen rechts hinten.**

Weinflaschen werden fortwährend gekauft Ritter-
 straße Nr. 42 im Hofe.

1200 Thaler

auf ein in der Lauchaer Vorstadt gelegenes Haus- und Garten-
 Grundstück werden bis zum 1. April auf erste Hypothek gesucht.
 Zu erfragen Petersstraße, goldner Arm bei Herrn Arnhold.

**Wand- und Kronleuchter werden auf einzelne Abende verlihen
 Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 14.**

**Ein Leipziger Grosso-Geschäft, größtenteils in ausländischer
 Rundschaft, welches eine sehr schöne Localität in der Replage erster
 Etage besitzt, wünscht noch das Lager von ein oder zwei bedeutens-
 den Häusern commissionsweise zu übernehmen und ist im Stande
 die besten Referenzen aufzuweisen.**

**Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter der
 Chiffre XX. 11 66. zu deponieren.**

**Wer ertheilt Gitarre-Unterricht? Adressen mit
 Honorar-Angabe bittet man unter V. 14. in der Tagesblatts-
 Expedition niederzulegen.**

Pensions = Anerbieten.

Sollten Aeltern, Vormünder, Pflegeältern gesonnen sein, ihre
 Kinder oder Pflegebefohlenen außer dem Hause auf dem Lande er-
 ziehen zu lassen, so finden sie zu Ostern für Kost, Logis, Schul-
 unterricht, Unterricht in feinen weiblichen Arbeiten und in der
 Musik unter billigen Bedingungen ein Unterkommen. Wohnung
 bequem und freundlich, Gegend gesund und schön, in der Nähe
 der Eisenbahn. Zu erfragen bei Herrn E. Niso in Leipzig,
 Salomonstraße Nr. 5a.

Die Unterzeichnete sucht zum Antritt für Ostern zur Be-
 sorgung der in ihrem Redactions-Bureau vorkommenden Cor-
 recturen und Revisionen einen wissenschaftlich gebildeten Mann,
 welchem die ihm frei verbleibende Zeit auch auf einige andere
 literarische Arbeiten zu verwenden Gelegenheit geboten würde.
 Die Verlagsbuchhandlung
 von **Otto Spamer** in Leipzig.

Ein tüchtiger Tischlergeselle u. Tapezierergehülfe,
 nicht über 30 Jahre alt, israelitischer Religion, wird unter vor-
 theilhaftesten Bedingungen in eine große Meublesfabrik als Werk-
 führer aufgenommen. Frankirte Zuschriften erbittet man unter
 Chiffre F. F. 4. poste restante Prag.

**Gesucht wird ein guter Tischlergeselle bei
 Carl Thieme, Neureudnitz Nr. 27.**

**Schmiede, Schlosser, Zeugschmiede und Metall-
 drehler, so wie Tischler und Stellmacher finden lohnende
 Arbeit in der**

Maschinenfabrik zu Eutrigsch.

**Offen ist ein Verkäufer-Posten in einer hiesigen Seiden-
 und Garnhandlung. Gut Empfohlene wollen sich unter V. K. 11 31.
 poste restante franco melden.**

**Ein in der Gärtnerei nicht unerfahrener lediger Mann, der sich
 zugleich über bisheriges gutes Betragen auszuweisen vermag, wird
 für 1. März zur Besorgung eines kleinen Gartens und für häus-
 liche Arbeit gesucht. Näheres Königsstraße Nr. 10.**

**Ein Laufbursche von auswärts, welcher ehrlich ist, gut lesen
 und schreiben kann, wird gesucht. Atteste sind nöthig. Reichs-
 straße Nr. 11, 2 Treppen, zwischen 2 und 3 Uhr.**

**Gesucht wird ein gewandter kräftiger Kellnerbursche von
 Moritz Siegel Nachfolger.**

**Gesucht wird zum 1. März ein Kellnerbursche
 am obern Park Nr. 13.**

**Gesucht wird sofort ein Laufbursche kleine Windmühlengasse
 Nr. 15 parterre.**

**Gesucht werden zwei Kutscher zum sofortigen Antritt beim
 Lohnkutscher Gerth, Frankfurter Straße, 3 Lilien.**

**Ein Bursche im Alter von 14-17 Jahren erhält einen
 Dienst Weststr. Nr. 51/1675 im Gewölbe.**

**Ein Bursche von 14 bis 15 Jahren wird zu miethen gesucht
 Halle'sches Gäßchen Nr. 10 parterre.**

**Eine geübte Kröserin, so wie Blumenarbeiterinnen
 und Lernende können dauernde Beschäftigung finden
 Reichstraße Nr. 6, 2. Etage.**

**Zwei geübte Hutstaffirerinnen
 finden dauernde lohnende Arbeit
 in der Hoffmannschen Hutfabrik.**

**Zu einem 2 Monate alten Kinde wird eine Ziehmutter gesucht.
 Zu erfragen Brühl Nr. 25, 4 Treppen im Vordergebäude.**

**Gesucht wird ein junges Mädchen zum Nähen in einer an-
 ständigen Familie wöchentlich einen oder zwei Tage. Adresse mit
 A. bezeichnet niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto
 Klemm, Universitätsstraße im Fürstenhaus.**

**Gesucht wird zum 1. April auf ein Rittergut bei Torgau
 eine Jungfer, geübt im Frisieren, Schneidern, Nähen, Platten und
 willig zu andern häuslichen Beschäftigungen. Bei genügender
 Leistung wird steigender Lohn zugesichert. Persönliche Anmeldung
 Katharinenstraße Nr. 10, 2. Etage.**

**Gesucht wird ein geübtes Stubenmädchen, das
 feine Wäsche gut zu waschen versteht,
 Tuchhalle, Treppe C, 2. Etage links.**

**Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen kleine
 Fleischergasse Nr. 9 im Gewölbe von früh 8 bis 9, und Nach-
 mittags von 3 bis 4 Uhr.**

**Eine Köchin, der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wird
 gesucht; aber nur solche können sich melden
 Centralstraße, Kutschbachs Haus 2 Treppen.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 32.]

1. Februar 1859.

Gesucht wird den 15. Febr. bei gutem Gehalte eine Köchin, die der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Nur die mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden Brühl, Schwabe's Hof Treppe D 2 Treppen.

Eine zuverlässige Köchin, die jedoch die Hausarbeit mit besorgt, wird zum ersten März gesucht. Nur solche, denen gute Zeugnisse zur Seite stehen, und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, mögen sich melden Dresdner Straße Nr. 33, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder 15. Februar ein kräftiges, fleißiges Stubenmädchen. Näheres 3 Rosen, Petersstr., 4 Tr. vorn heraus.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Dienstmädchen zum sofortigen Antritt oder auch zum 15. d. M. Gerberstr. 56 part.

Ein reinliches und ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 15. d. Mts. gesucht. Zu melden bei Herrn Portier Lange, Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Gesucht wird ein junges Mädchen von rechtlichen Aeltern für den ganzen Tag in eine kleine Haushaltung, welches wo möglich bei ihren Aeltern schlafen kann, Poststraße Nr. 12, 3. Etage recht.

Gesucht wird zum ersten März eine Köchin Braustraße Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Februar ein reinliches fleißiges Dienstmädchen Dresdner Straße Nr. 5, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren, erhält zum 15. Februar Dienst Krauzstraße Nr. 7 part. Das Dienstbuch ist mitzubringen.

Gesucht wird sogleich ein ordnungsliebendes Dienstmädchen von 16—18 Jahren große Funkenburg, letztes Haus.

Gesucht wird ein solides Mädchen zur Aufsicht für den Nachmittag Dresdner Straße, „Rheinischer Hof“ im Hofe quer vor 2 Treppen.

Gesucht wird eine ordentliche Aufwärterin, am liebsten in den Stunden von 11 bis 2 Uhr, Zeiger Straße, grüne Linde im Hofe 1 Treppe links.

Eine ordentliche pünktliche Aufwärterin kann sich melden Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Das conc. Personal-Vermittlungsgeschäft von Julius Knöfel, Reichsstrasse Nr. 9, 5. Et., das sich seit seinem langjährigen Bestehen eines guten Rufes zu erfreuen hat, überweist kostenfrei auserlesenes vorzüglich gut empfohlenes männliches und weibl. Personal für alle Branchen, das dauernd conditionirte. Conditionssuchende finden durch dessen gewissenhafte Vermittlung nur solides und dauerndes Engagement unter anerkannt guten und billigen Bedingungen.

Gesucht wird eine Comptoirstelle

von einem jungen Mann, welcher in auswärtigen größeren Expeditions- und Fabrikgeschäften serviert hat.

Gefällige Offerten werden sub H. K. H. 90. poste rest. erbeten.

Reisestelle - Gesuch.

Ein junger, tüchtiger, zur Reise befähigter Kaufmann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht Stellung als Reisender und erbittet sich gütige Offerten unter A. H. Expedition dieses Blattes.

Ein verheiratheter Mann von 36 Jahren, welcher schon seit 8 Jahren in einer auswärtigen Plüschfabrik arbeitete und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer. Gef. Adressen bittet man Thomassgäßchen bei Herrn Kaufmann Maune abzugeben.

Ein gewandter junger Mann, der eine correcte und schöne Hand schreibt, sucht zum baldigsten Antritt eine Stelle als Schreiber. Offerten bittet man niederzulegen Dresdner Straße Nr. 6 im Laden bei Herrn Posamentier Fischer.

Stelle = Gesuch.

Ein junger kräftiger Mann, noch im Dienst, wünscht zum 1. März oder auch später eine Stelle als Kutscher oder Diener. Selbiger ist in beiden gut bewandert und thut willig jeden Dienst. Sein bisheriges Wohlverhalten kann nachgewiesen werden. Adressen unter H. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger verheiratheter, kräftiger, für jedes Geschäft passender Mann sucht zum 1. April einen Posten als Markthelfer. Nähere Auskunft ertheilt Moriz Schumann, Kaufmann im Fürstenhaus.

Ein gewandter Bierkellner sucht sogleich eine Stelle und kann als solcher sehr gut empfohlen werden. Näheres Markt 17 im Königshaus Treppe C, 3 Treppen.

Ein militärfreier Mensch sucht zum 1. April oder März eine Stelle als Diener, Markthelfer oder Hausknecht. Zu erfragen große Windmühlenstraße bei Herrn Schildhauer parterre.

Ein junger Mensch, der jetzt als Kellnerbursche gedient, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. oder 15. März einen Dienst als Kellner. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. K. niederzulegen.

Eine junge Frau, welche gut kocht, sich auch anderer Arbeit mit unterzieht, sucht Beschäftigung. Näheres zu erfahren Kochs Hof rechts, 2. Stand.

Ein gebildetes, in seinen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht bei einer einzelnen Dame oder in einer anständigen Familie als Mansell ein Engagement. Näheres Johannisgasse Nr. 28, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichsstrasse Nr. 42 im Strumpfgewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Kinder und Hausarbeit zum 1. oder 15. Febr. einen Dienst. Näheres Reichstr. 9 am Schubverkauf.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 20 im Wäschgeschäft.

Gesucht wird für ein Mädchen vom Lande ein Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Alles Nähere ist zu erfahren beim Hausmann Göze, Königsstraße Nr. 19.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches im Schneidern geübt, in der Küche, häuslichen und weiblichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht ein Engagement zur Unterstützung der Hausfrau oder Verkäuferin in einem Geschäft. Näheres zu erfragen Johannisgasse Nr. 9 vorn heraus 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Nähen und Platten, so wie in häuslicher Arbeit nicht unerfahren, sucht Dienst. Zu erfragen Lurgensteins Garten Nr. 7, 3 Treppen.

Ein junges, solides und nettes Mädchen (Gastwirthstochter) sucht Stelle als Ladenmädchen. Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Dienst als Stubenmädchen sogleich oder 15. Februar. Adressen sind niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht veränderungshalber zum 15. Februar oder 1. März einen Dienst als Köchin, unterzieht sich auch gern der häuslichen Arbeit. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 8 im Hof 1 Treppe.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Verkäuferin conditionirte, wünscht als solche eine Stelle. Zu erfahren Brühl Nr. 41 parterre.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Ein solides Mädchen sucht als Wirthschafterin ein Unterkommen. Zu erfragen Antonstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Eine zuverlässige Person mit guten Zeugnissen sucht in einer achtbaren Familie als Kinderstube einen Dienst.
Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, große Windmühlengasse Nr. 22 B, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, im Platten und jeder häuslichen Arbeit bewandert ist, sucht zum 15. Februar oder 1. März einen Dienst.

Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zum 15. Februar eine Stelle als Verkäuferin oder als Jungemagd; dieselbe kann schneidern und weiß mit der Wäsche gut umzugehen. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 7; Puhgeschäft.

Ein Mädchen, 25 Jahre alt, sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und unterzieht sich auch jeder häuslichen Arbeit gern und willig. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Allihn, Petersstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Eine gesunde kräftige Amme vom Lande sucht ein Unterkommen. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen links.

Local = Besuch.

Ein hübsches Local, passend zu einem feinem Waarenlager, wo möglich mit separatem Eingang und in guter Lage, wird baldigst aufs ganze Jahr zu miethen gesucht. Gef.Adr. nimmt die Exp. d. Bl. unter A. B. C. H. 20. entgegen.

Eine Dame, Witwe, sucht bei einer anständigen Familie zwei unmeublierte Zimmer nebst Cabinet, am liebsten Dresdner Vorstadt. Adressen unter M. V. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht

wird von zwei jungen Kaufleuten eine fein meublierte Stube mit Schlafcabinet.

Adressen abzugeben beim Hausmann in Stieglitzens Hof.

Gesucht wird Verhältnisse halber von pünctlich zahlenden Leuten, welche ihre jetzige Wohnung bereits seit 10 Jahren inne haben, ein Familienlogis im Preise von 50—120 fl , gleichviel ob Stadt oder Vorstadt. Adresse mit Angabe des Preises bittet man gefälligst Reichstraße Nr. 19 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird in der Nähe des großen Blumenbergs ein Wein-Keller mit geräumiger Einfahrt und sind Adressen abzugeben in der Weinhandlung im großen Blumenberg.

Gesucht wird von 2 Studenten zum 1. Mai eine meublierte Stube, in welcher ein Pianoforte stehen kann, nebst Kammer, wo möglich in der Dresdner Vorstadt oder Reichels Garten.

Adressen bittet man unter den Buchstaben O. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer Witwe ein Logis im Preise von 40 bis 50 fl .r. Alles Nähere bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre R. K. H. 21. niederzulegen.

Geräumige Niederlagen

sind sofort zu vermieten.

Hainstraße Nr. 21, 1 Treppe Näheres.

Sofort zu vermieten

ist ein freundliches, geräumiges Geschäftslocal mit Niederlage und Näheres zu erfragen Königsstraße Nr. 2b bei Rob. Frieße.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch eine erste Etage, bestehend in zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Keller, mit oder ohne Garten, am Floßplatz. Näheres bei Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Die Parterrelocalitäten auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 5 sind von Ostern ab anderwärts zu vermieten.

Beim Hausbesitzer zu erfragen.

Vermietung.

Ein elegant meubliertes und sehr freundliches Zimmer nebst Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte sofort zu vermieten Raundörfschen Nr. 20, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist Theaterplatz Nr. 7 eine freundliche Stube an ledige Herren.

Näheres 1. Etage daselbst.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer Poststraße Nr. 6 im Hof 1 Treppe.

Eine freundliche Hoffstube ist billig an einen ruhigen Herrn zu vermieten Köpplatz Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit separatem Eingang. Das Nähere ist zu erfragen Seitengasse 23, rechts 2 Tr. in Reudnitz.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind zwei Stuben mit Betten als Schlafstellen Barfußgäßchen Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein großes, freundliches, gut meubliertes Zimmer Petersstraße Nr. 18 (Könige), 3. Etage vorn heraus.

Zwei elegant meublierte Zimmer sind sofort zu vermieten
Katharinenstraße Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven, separatem Eingang und Hausschlüssel, jetzt oder später, Schloßgasse Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundliches, gut meubliertes Zimmer Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Treppen.

Eine meublierte Stube ist sofort oder auch später für einen oder zwei Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Eine schöne Stube, meubliert, die Aussicht nach dem Johannisthal, ist sofort zu vermieten Glockenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Eine neu meubl. Stube ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten Marienplatz Nr. 17, parterre rechts.

Feine Zimmer sind sofort zu haben.

Näheres Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Piano ist sofort zu vermieten Stadt Gotha, Hof links dritte Etage.

Schlafstellen sind zu vermieten
Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich für 2 Herren von der Handlung eine meublierte Stube nebst Kammer Nicolaisstr. Nr. 51, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich ein unmeubliertes Stübchen
Colonnadenstraße Nr. 9b, 3 Treppen.

Eine gut meublierte Stube vorn heraus ist sogleich zu vermieten
Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Eine freundlich ausmeublierte Stube ist sogleich oder den Funfzehnten zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 43, im Hofe rechts 2 Treppen bei Rühlmann.

Wohn- und Schlafzimmer, schön meubliert, freundlich und still gelegen (Gartenaussicht), ist sogleich zu beziehen Köpplatz 9, 3 Tr.

Ein kleines freundliches Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten innere Dresdner Straße Nr. 17, 3. Etage links.

Eine meublierte Stube vermietet sofort Friedel, Lehmanns Garten, 4. Thür 4 Treppen.

Zu einer Stube mit Kammer wird ein Theilnehmer gesucht und kann sogleich bezogen werden Reudnitz, Kuchengarteng. 117, 3 Tr.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen Thomaskirchhof Nr. 3, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einem soliden Herrn; derselbe muß seine Beschäftigung außer dem Hause und sein eigenes Bett haben. Mittelstraße Nr. 17, 3 Tr. rechts.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist sogleich an 2 ledige Herren zu vermieten Neulirchhof Nr. 40, 4 Treppen hoch.

Offen sind drei Schlafstellen an ledige Herren
Johannisgasse Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine heizbare meublierte Schlafstelle Burgstr. Nr. 19, 3. Etage.

Schlafstelle ist für Burschen Neumarkt Nr. 16 parterre im Hofe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen und sofort zu beziehen Grimma'sche Straße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist sogleich zu beziehen Köpplatz Nr. 9, neben dem Schrötergäßchen im Hof 3 Treppen.

Gesucht wird eine solide Mannsperson in Schlafstelle
Dresdner Straße Nr. 12, 1 Treppe.

Nur 8 Tage kann ich noch dem vielfachen Wunsche meiner Gönner nachkommen und einen III. Cylus ausgezeichneter Photographien ausstellen; daher ist von heute an ein stereoskopisches „Wasjedemgefällt“ in 60 neuen u. sehr interessanten Scenen auf der alten Waage um 2 1/2 fl zu sehen. Kopulent.

Die Restauration von A. Kell am Neumarkt

empfehl't für morgen Schlachtfest.

Salon-Theater in Neuschönfeld (Gräfe's Salon). Heute Dienstag, zum zweiten Male, auf allgemeines Verlangen: **Der Schmidt Seyffert.**
 von Hochsee, oder: Der Kampf der Lüge mit der Wahrheit. Charakterbild.

Asträa.

Maskenball im Hotel de Pologne

Montag den 7. Februar.

Programms zu demselben sind zu haben Schuhmachergäßchen 6 im Gewölbe.

Früh Wellfleisch, Abends frische Wurst
empfehlen für heute **J. Knobloch**, große Fleischergasse.

Heute Schlachtfest bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Speisehalle Thomaskirchhof, Saal Nr. 8.
Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Berliner Bahnhof.

Heute Dienstag den 1. Februar

zur Eröffnung und Einweihung Extra-Concert.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor unter Direction von **J. G. Hauschild.**

Heute Abend gefüllter Truthahn mit Trüffeln

in und außer dem Hause empfiehlt

C. Weil, Hainstraße Nr. 31.

Hôtel de Saxe. Heute Abend gekochten Schinken mit Klößen.

Heute Abend empfiehlt **Mockturtle-Suppe J. G. Kitzing.**

Münchener Bierhalle.

Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
 [Morgen Schlachtfest.]

Restauration in Eschmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. F. Schulze.**

Heute Schlachtfest, von früh 9 Uhr an Wellfleisch und von Mittag an frische Wurst, wozu ergebenst einladet **Witwe Pöhler**, Klostersgasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet **Wilhelm Reich**, große Fleischergasse Nr. 16.

Heute Schlachtfest bei **C. Mahn**, Hainstraße Nr. 14.

Heute Schlachtfest bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.

Heute Abend Pökel-Schälrippchen und Schweinsknochen 2c.
 Geraer Felsenkeller-Lagerbier extrafein. **C. Weinert**, Universitätsstr. 19.

Heute Abend Schweinsknochen bei **Hesse**, Klostersgasse Nr. 4.

5 Thaler Belohnung.

Verloren ist am Sonntag den 30. Jan. in Lühshena Abends zwischen 5 und 9 Uhr auf dem Wege vom Gasthofe bis zur landwirtschaftlichen Lehranstalt eine goldene Repetiruhr. Der redliche Finder wolle dieselbe im Gasthofe daselbst gegen obige Belohnung abgeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde am 31. Jan. Morgens nach 7 Uhr von der Grenzgasse durch die Antonstraße bis zum bayr. Bahnhofe ein brauner, rothgefütterter Pelzfragen. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Reudnitz, Grenzgasse Nr. 13, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend Abend 6 Uhr vom Königsplatz bis in die Petersstraße ein Batist-Feinwand-Taschentuch mit Spigen, roth gefärbt J. S. Gegen Belohnung abzugeben Quersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Verloren wurde in der Schützenstraße oder auf der Promenade von einem armen Dienstmädchen 4 Ellen blauecarriertes Seidenzeug. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Buchhandlung des Herrn **Dtto Klemm**, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Verloren wurde am Sonntag von der Petersstraße bis zum Zeiger Thore ein schwarzer Pelzfragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung Hainstraße im goldnen Elephanten 1 Treppe abzugeben.

Vergangenen Sonnabend Nachmittag gegen 5 Uhr blieb in Droschke Nr. 22 ein schwarzseidner Regenschirm liegen und ist derselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben Neumarkt 1, 2. Et.

Am Sonntag Abend nach 7 Uhr ist auf dem Wege von Stadt Mailand nach Lehmanns Garten eine schwarze Atlas-Kapuze mit Seidenfutter verloren worden. Der Finder erhält gegen Zurückgabe derselben Stadt Mailand 2. Etage mit freundlichem Dank eine angemessene Belohnung.

Ein Regenschirm ist stehen geblieben bei **C. S. D. Fischer**, Halle'sche Straße Nr. 2.

Ein brauner Filzhut ist am 30. Abends vom Wind entführt worden. Gegen Belohnung abzugeben Kupferg. 6/7 bei **Walther.**

Gefunden wurde vor einigen Tagen ein alter Tragkorb. Gegen Infectionsgebühren wieder in Empfang zu nehmen **Serbterstraße Nr. 23.**
S. Martin.

Die junge Dame, welche am vergangenen Sonntag Mittag in der Nähe des Café français ein Paar silberne Strickhöschen mit Kette, die eine ältere Dame fallen ließ, lachend aufhob und mit sich nahm, wird aufgefordert, wenn sie sich nicht Unannehmlichkeiten zuziehen will, dieselben Burgstraße Nr. 8 bei **Madame Wehner** abzugeben.

Dem rechten Wachsthum der lauterer christlichen Kirche förderlich und von großem Segen für Jeden, dem es um wahrhaftiges Christenthum Ernst ist, würde die Veröffentlichung der am vierten Sonntage nach Epiphania im reinen Geiste des Evangelium gehaltenen Predigt des Herrn Superint. Dr. **Lehler** sein. Möge darum die Bitte der Erfüllung würdig erachtet werden.

Theater in Neuschönfeld.

Die am Sonntag gegebene Posse **Der Schmidt v. Hochsee** fand eine so allgemeine beifällige Aufnahme, daß das Publikum auf die heutige Wiederholung aufmerksam gemacht wird.

Wie wir hören, wird uns Herr Dir. **Seyffert** auch nächstens die beliebtesten Possen: „**Berlin, wie es weint und lacht**“ und „**Der kleine Findling**“ vorführen. Δ

Herr Director **Seyffert** wird ersucht, nochmals den **Schmidt von Hochsee** zu repetiren.

Die resp. Gäste der goldenen Säge werden höflichst ersucht, den Kellner nicht durch Bestellungen zu stören, wenn er in Privat-Unterhaltungen oder im Lesen des Tagesblattes begriffen ist.

Ne am **Donnerstag Abend Stiefel** in **Wappchen**,
s macht sich doch gleichwunderschön. Ein verlorener Schuh.

F. P. **J. S.**
Dienstag von 12-3 Uhr.

Es gratuliert von ganzem Herzen dem Herrn **F. D.**, Koffer-
träger auf der **Thüringer Bahn**, zu seinem 33. **Wiegensfest**
Die Familie **P....**

Philologischer Leseverein.

Der Unterzeichnete bittet dringend, den Umlauf des Circulars
so viel wie immer möglich zu beschleunigen.
Den 31. Januar 1859. **Overbeck.**

! 22 2 1/2 - 7 Linn.

An die Actionaire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Alle Actionaire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, welchen daran liegt, ihre durch Speculation und Unkenntnis der Verhältnisse
in der letzten Zeit so tief verletzten Interessen zu wahren, werden Behufs einer Besprechung darüber ersucht, spätestens bis zum
1. Februar d. J. ihre Adressen unter genauer Angabe ihrer Wohnung in der Exped. d. Bl. unter M. R. H. O. niederzulegen.
Nur diejenigen Actionaire, welche ihre Adressen niedergelegt haben, werden seiner Zeit besondere Einladung erhalten.
Ein Actionair.

Um das **Ausstiegen** beim **heutigen Mastenball** der **Gesellschaft Leute**
schneller bewerkstelligen zu können, ist noch ein **Eingang rechts** neben dem
Hauptportal geöffnet und deshalb die **Restauration** in den **Porterre-**
Saal verlegt. **Hôtel de Pologne. Grossberger & Kühl.**

Zum Steegenschacht bei Niederwürschütz.

Bis mit dem 5. Februar dieses Jahres ist die 12. Einzahlung auf die Actien des **Steinkohlenbergbau-Vereins** zum
Steegenschacht bei Niederwürschütz mit zwei Thalern per Actie bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10 Procent
des zu erlegenden Betrages zu leisten **Schuhmachergesellen Nr. 8, 1. Stoge.**

Gestern Abend 1/10 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt
eines muntern **Knaben** erfreut!
Leipzig, den 31. Januar 1859.

Julius Müller und Frau.

Heute starb unerwartet schnell unser liebes Kind **Albin** in
dem zarten Alter von 4 Monaten.
Leipzig, am 31. Januar 1859.

Moris Schörner und Frau.

Sonntag Abend entschlief nach langen Leiden unsere **Clara**
im Alter von 10 Monaten. Dies Verwandten und Freunden
zur Nachricht. **Otto Aldag** und Frau.

Heute Mittag um 1 Uhr verschied nach 14 tägigem Kranken-
lager unser jüngstes Kind **Richard Otto Böse**. Wir zeigen
diesen Trauerfall Verwandten und Freunden nur hierdurch an.
Leipzig, den 31. Januar 1859.

Die trauernden **Ältern.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch Reis mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** **Ehrhardt.**

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|--|
| Aberhamson, Rfm. a. Gothenburg, St. Nürnberg. | Jäger, Stellm. a. Koblen, schwarzes Kreuz. | Ringer, Ingen. a. Wien, Stadt Wien. |
| v. Armin, Baron, Rgbes. a. Croffen, d. Haus. | Jahn, Rfm. a. Halle, Palmbaum. | Rohland, Rfm. a. Freiberg, und |
| Bredenkamp, Hlgsrois. a. Bremen, S. de Ruffe. | Kahler, Rfm. a. Darmstadt, Stadt Frankfurt. | Röhr, Rfm. a. Dortmund, Palmbaum. |
| Brückner, Bürgermeist. a. Waldenburg, und | König, Stud. a. Seringowalde, schwarzes Kreuz. | Schneider, Schlossermstr. a. Berlin, St. Frankf. |
| Brückner, Rfm. a. Pylau, Münchner Hof. | Krischler, Rfm. a. Berlin, Palmbaum. | Schmalz, Rfm. a. München, und |
| Behm, Buchhldr. a. Zerbst, schwarzes Kreuz. | Kuthner, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Schweg, Rfm. a. Schwarzenberg, schw. Kreuz. |
| Breslow, Rfm. a. Berlin, goldner Hahn. | Löwe, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Stirner, Ober-Ingen. a. Hof, Stadt Wien. |
| Breusch, Dr. phil. a. Berlin, Stadt Dresden. | Lind. Geh. Sectr. a. Berlin, Münchner Hof. | Schwarz, Kohlenwerder. a. Zwickau, g. Hahn. |
| Breslin, Rfm. a. Altenburg, goldner Hahn. | Lind. Fabr. a. Großjattach, schwarzes Kreuz. | Schreyer, Rfm. a. Frankfurt a/M., |
| Edel, Drechslermstr. a. München, S. de Prusse. | Lowe, Steuerass. a. Gerwisch, Lebe's H. garni. | Schweinhagen, Hlgsrois. a. Bremen, und |
| Erner, Rfm. a. Bittau, Palmbaum. | Lehmann, Rfm. a. Berlin, Palmbaum. | Sauber, Rfm. a. Hamburg, Palmbaum. |
| Funk, Rgbes. a. Giebarrunn, weißer Schwan. | v. Lienenstern, Hüttenmstr. a. Marienhütte, Stadt | Schäde, Eisengießereibes. a. Feiz, Hamb. Hof. |
| Furze, Conducteur a. Zerbst, schwarzes Kreuz. | Nürnberg. | Schreibner, Appreteur a. Chemnitz, und |
| Ficker, Rfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg. | Meißel, Rfm. a. Rodewisch, weißer Schwan. | Steinberg, Rfm. a. Cassel, Stadt Hamburg. |
| Ganzhacker, Fabr. a. Großjattach, schw. Kreuz. | Motrenz, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Sannier, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere. |
| Goltz, Rgbes. a. Pylau, Stadt Dresden. | Meyer, Rfm. a. Arnstadt, Stadt Hamburg. | Trauth, Ingen. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg. |
| Gempel, Apoth. a. Zwickau, und | Möhlhausen, Gustos a. Berlin, Stadt Dresden. | Ubbeye, Organist a. Diontheim, Neukirch. 8 b. |
| Garnisch, Gastw. a. Blasewitz, Stadt Wien. | Möhrer, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Wachsmuth, Hlsm. a. Grottdorf, Hamb. Hof. |
| Gäres, Rfm. a. Offenbach, Palmbaum. | Miethe, Rfm. a. Wittenberg, Lebe's Hotel garni. | Wenker, Fabr. n. Fr. a. Arnstadt, St. Hamb. |
| Gergl, Klempnermstr. a. München, S. de Prusse. | Overbeck, Part. a. Buenos-Ayros, Weßstr. 1687. | Wilißch, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg. |
| Geißig, Def. n. S. a. Döbeln, Palmbaum. | Pellmann, Dr. med. a. Berlin, S. de Baviere. | Winkelmann, Rfm. a. Braßford, Hotel de Bav. |
| Gertel, Candid. a. Bergen, deutsches Haus. | Riesch, Tischlermstr. a. Seimerdingen, schw. Kreuz. | Ziegler, Glasarbeiter a. Eisenhof, Rosenfranz. |
| Jarfert, Act. a. Blauen, deutsches Haus. | | Zeller, Lohgerber a. München, Hotel de Prusse. |

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 31. Jan. Berl.-Anh. A. u. B. 107 1/4; do. C. 102; Berl.-
Stett. 104 1/4; Köln-Mind. 136 3/4; Oberschl. A. u. C. 128 3/4;
do. B. —; Dester.-franz. 149 1/4; Thüringer 106; Friedr.-Wilh.-
Nordbahn 58 1/4; Ludwigsb.-Verb. —; Dester. 59/0 Met.
—; do. Nat.-Anl. 77 1/2; Loose von 1854 —; Dester.
Credit. 100 fl. Loose 62 1/2; Leipziger Credit-Anstalt 69 1/2;
Dester. do. 103; Dessauer do. 46 3/4; Genfer do. 59; Weimar.
B.-Act. 95; Braunsch. do. —; Genere do. 81 1/2; Thüringer
do. —; Nordb. do. 83; Darmst. do. 85 1/4; Preuß. do. 139;
Hannov. do. 95; Disc.-Comm.-Anst. 102; Wien österr.
Währg. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —;
Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;
Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 Mt. —.

Wien, 31. Januar. Metall. 5 1/2 78.35; do. 4 1/2 78. —; do.
4 1/2 —; Nat.-Anl. 80.30; Loose v. 1834 310; do. 1839 126.75;
do. 1854 —; Galizische Grundentf.-Oblig. 77.90; Bank-Actien
930; Escompte-Actien 610; Desterreich. Credit-Actien 214.30;
Dester.-franz. Staatsb. —; Ferdin.-Nordb. 1711; Donau-
Dampfsch. 480; Lloyd —; Elisabethb. —; Theißbahn —;
Amsterd. 88.65; Augsburg 88.55; Frankfurt a. M. 88.65;
Hamb. 78.60; London 104.10; Paris 41.45; Münzduc. 4.95.
Berliner Productenbörse, 31. Jan. Weizen: loco 48 bis
79 Geld. — Roggen: loco 47 1/2 Geld, Jan. 46 1/2, Jan.-Febr.
46 1/2, Februar-Frühj. 46 1/2. Get. 250 B. — Spiritus: loco
18 1/2 Geld, Jan. 18 1/4, Jan.-Febr. 18 1/4, Febr.-Frühj. 19 1/2
fest. — Rübböl: loco 15 Geld, Jan. 14 1/2, Jan.-Febr. 14 1/2,
Febr.-Frühj. 14 1/2. Get. 200 Qtr. — Gerste: loco 33—44 Qd.
Hafer: loco 27—34 Qd., Jan. 29 1/4, Jan.-Febr. 29 1/4, Febr.-
Frühj. 30 1/4.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. H. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **E. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.